

Kunsthandlung nebst Kunst- Auktions-Institut

käuflich an

Herrn Dr. A. Andresen

übergegangen ist, die *Buchhandlung* aber und das damit verbundene *Commissionsgeschäft* Herr G. H. Vogel vom 1. Juli d. J. übernehmen und für seine alleinige Rechnung fortführen wird.

Hierüber sowohl, als auch über den noch in meinem Besitz verbleibenden Verlag werde ich mir erlauben, Ihnen spätere Mittheilungen zu machen.

Indem ich Ihnen nun die beiden Herren Nachfolger im Geschäft, welche schon bei Lebzeiten meines sel. Vaters dessen volles Vertrauen genossen, hiermit empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Gertraud Weigel.

Leipzig, 1. Januar 1870.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung von Fräulein Gertraud Weigel beehre ich mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage die vorstehend genannte Abtheilung des Rud. Weigel'schen Geschäfts: die Kunsthandlung nebst dem Kunstauktions-Institut käuflich ohne Activa und Passiva übernommen habe und unter der Firma

Rud. Weigel's Kunsthandlung

(Dr. A. Andresen)

für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Ich bitte Sie, das dem sel. Rud. Weigel so lange Jahre bewiesene ehrenvolle Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; meine akademischen Studien, meine fünfjährige Anstellung als Conservator am germanischen Museum in Nürnberg, meine seit dem Jahre 1861 in Verbindung mit dem sel. Weigel auf die Herausgabe kunstwissenschaftlicher Schriften und gewissenhafte Anfertigung der Kunstauktionskataloge gerichtete Thätigkeit mögen Ihnen Bürgschaft geben, dass ich mit allen Kräften die mir gestellten Aufgaben zu lösen suchen und ganz besonders dahin streben werde, dass der alte bewährte Ruf der vom sel. Weigel begründeten Leipziger Kunstauktionen erhalten bleibe. Ich werde durchaus in der alten gewohnten Weise fortwirken und die mercantilen Interessen mit den wissenschaftlichen in schicklicher Weise zu vereinen suchen.

Von Novitäten, die sich auf Kunst und ihre Wissenschaft beziehen, werde ich nur gegen baar verlangen. Wahlzettel, Circulare, Auktionskataloge von Kunstsachen, antiquarische Bücherkataloge, welche Rubriken über Kunstliteratur enthalten, bitte ich mir unverlangt zu senden.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Dr. A. Andresen.

Dr. Andresen wird zeichnen:
Rud. Weigel's Kunsthandlung
(Dr. A. Andresen).

[4534.] Mit Bezug auf das Circular vom 16. December 1868, in welchem ich Ihnen mittheilte, dass ich die commissionsweise Weiterführung der Joh. Christ. Hermann'schen

Verlags-Buchhandlung übernahm, beehre ich mich Ihnen einverständlich mit dem mitunterzeichneten Herrn F. E. Suchsland anzuzeigen, dass seitdem jene Firma gelöscht wurde und dass ich die vorhandenen Verlagsvorräthe mit Verlagsrechten übernommen habe.

Ich übernehme ausser den, durch meine Geschäftsführung entstandenen Activen und Passiven die älteren Activen und Passiven, wie sie aus den mir übergebenen Theilen der Geschäftsbücher der Joh. Christ. Hermann'schen Verlags-Buchhandlung hervorgehen, wobei ich bemerke, dass die aus früheren Jahren herrührenden Passiven, bei welchen die Conformität erreicht wurde, bezahlt sind.

Da die Rechnungen der erloschenen Joh. Christ. Hermann'schen Verlags-Buchhandlung in der bevorstehenden Ostermesse gänzlich geschlossen werden sollen, bitte ich Sie um so dringender, Nichts zu disponiren, da bei vielen Artikeln Preisänderungen eintreten werden. Bestellungen auf die noch vorhandenen Artikel des Hermann'schen Verlages sind an mich zu richten und werden auf meine Rechnung expedirt.

Indem ich mir weitere Mittheilungen hierüber vorbehalte, zeichne ich mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Prag, den 22. Dec. 1869.

A. Tempsky.

Frankfurt a/M., den 26. Dec. 1869.

Friedr. Emil Suchsland.

[4535.] Nachstehendes Circular ist soeben von mir versandt worden:

Stuttgart, im Januar 1870.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich vom

1. Januar d. J.

an für meinen *Verlag* und für mein *Sortiment getrennte Conti* führe.

Ich ersuche Sie, hiervon in Ihren Büchern Vormerkung zu nehmen und zur Vermeidung unangenehmer Differenzen die beiden Conti fortan streng auseinander zu halten und erlaube mir, um in diesem Jahre vollständig glatten Abschluss zu erzielen, um *allseitige volle Saldirung* schon jetzt höflich zu bitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Paul Neff.

Verkaufsanträge.

[4536.] Ein Sortimentsgeschäft in der Provinz Brandenburg, in einer aufblühenden Stadt von 8—9000 Einwohnern, ist billig und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Der Umsatz betrug 4000 Thlr., läßt sich aber bei einiger Thätigkeit sicher verdoppeln und verdreifachen. Ein junger Mann, der mit wenigen Mitteln sich eine Existenz gründen will, findet hier einen leichten Anfang und die bestimmte Aussicht, daß die Zukunft seine Arbeit reichlich lohnt. Anfragen unter E. H. 30. befördert die Exped. d. Bl.

[4537.] In einer kleineren preuß. Kreisstadt in der Nähe des Rheins ist eine Buchhandlung mit Buchdruckerei und einem Localblatte wegen hohen Alters des Besitzers zu verkaufen. Anfragen sub S. W. 70., die einen Kauf ernstlich beabsichtigen, befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[4538.] In einer Provinzialstadt Preußens ist eine ältere Buchhandlung von gutem Ruf besonderer Verhältnisse wegen zu einem mäßigen Preise sofort zu verkaufen.

Gef. Offerten unter S. # 4. hat die Exped. d. Bl. die Güte weiterzubefördern.

Kaufgesuche.

[4539.] Ein renommirtes, gut accreditirtes Sortimentsgeschäft, womöglich mit Kunsthandel, wird zu kaufen gesucht. Dasselbe muß sich guter, fester Kundschaft, eines lebhaften Ladenverkehrs und eines Umsatzes von 8—12000 Thlr. erfreuen. Der größte Theil, event. der ganze Kaufschilling wird baar gezahlt!

Offerten, welchen im voraus ehrenhafteste Discretion zugesichert wird, werden sub K. 15. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4540.] Ein Sortiments- und Antiquariatslager, womöglich in Norddeutschland, sowie eine gut erhaltene, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek soll gegen sofortige baare Zahlung für eine überseeische Handlung angekauft werden. Gef. Offerten mit Angabe des Kaufpreises werden möglichst umgehend unter der Chiffre F. W. 217. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

[4541.] Ein junger Buchhändler, der während 10 Jahren als Gehilfe in einigen großen Sortiments-, Verlags- und Commissions-Handlungen des In- und Auslandes gearbeitet, und der mit den Verhältnissen des deutschen und zum Theil auch mit denen des französischen Buchhandels auf das genaueste bekannt ist, wünscht nun ein eigenes Geschäft zu übernehmen, am liebsten in Leipzig. Derselbe verfügt über bedeutende Mittel und wird nun gerne Offerten acceptiren von Geschäften, die einen beiderseitigen reellen Abschluss voraussetzen lassen. Gef. Briefe mit Chiffre N. N. # 30. wird die Exped. d. Bl. weiterspediren.

Fertige Bücher u. s. w.

Für die Passionszeit.

[4542.]

Im Verlag von **Gustav Schloemann** in Gotha ist erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Passionsbuch

D. Martin Beer's

(weil. Prediger und Professor in Nürnberg).

Andachten

über

das heilige Leiden und Sterben

unseres

Herrn Jesu Christi

für den Hausgebrauch

bearbeitet

von

D. Ludwig Schoeberlein,

Professor in Göttingen.

Mit einem Titelbilde.

H. 4. Velinpapier. Eleg. geb. 1 # 6 N \mathcal{A} ord.,

27 N \mathcal{A} no., 24 N \mathcal{A} baar u. 7/6.

Eleg. geb. 1 # 12 N \mathcal{A} ord., 1 # 1 1/2 N \mathcal{A} no.,

28 N \mathcal{A} baar u. 7/6.